

BRUGG

Wechsel im Sigristendienst

Unser Sigrist Martin Hauser hat auf Ende Mai gekündigt. Wir werden ihn im Gottesdienst vom 2. Juni mit anschliessendem Apéro verabschieden. Seine Nachfolge tritt der bisherige Stellvertreter Samuel Rechsteiner an.



Martin Hauser hat seine Stelle 2017 angetreten, nachdem er schon vorher Stellvertretungen für seinen Vorgänger übernommen hat. Seit nun 7 Jahren schaut er zu Räumen und Geräten, ist Auskunftsperson für interne und externe Veranstalter und Veranstalterinnen. Er kennt sie alle und er weiss in jedem Fall Bescheid. Als Quereinsteiger hat er die Aufgaben des Sigristen kennen gelernt und wir durften von seiner Ausbildung als Radio- und Fernsehелеktriker profitieren. Vieles konnte dank dem handwerklichen Ge-

schick unseres Sigristen auch erhalten werden. In die Amtszeit von Martin Hauser vielen auch die Corona-Pandemie und mehr oder weniger gleichzeitig der Umbau von Kirchgemeindehaus und Farbhaus. Sie stellten besonders die Sigristen vor ganz neue Probleme: Plötzlich war der Betrieb vollständig auf die Kirche beschränkt, Hygienevorschriften mussten eingehalten und umgesetzt werden. Sicher erhalten werden wir den adventlichen Schmuck der Kirche, den Martin Hauser eingeführt hat.

Wir danken Martin Hauser für alles, was er für die Kirchgemeinde geleistet hat, und verabschieden uns von ihm am 2. Juni im Gottesdienst (ab 10 Uhr) und beim anschliessenden Apéro.

Als Nachfolger von Martin Hauser konnten wir Samuel Rechsteiner, den bisherigen Stellvertreter, gewinnen. Wir wünschen Samuel Rechsteiner in seiner neuen Aufgabe als Hauptsigrist alles Gute und weiterhin viel Freude am Kontakt mit all den Menschen, denen er Gastgeber sein wird.



Gottesdienst mit dem GuitarSoundOrchestra am 26. Mai

TEXT VON JÜRIG MOSER UND PFRN. SOPHIE GLATTHARD

Das GuitarSoundOrchestra (GSO) ist ein einmaliges Projekt. Mit über zwanzig 12-20-jährigen Mitgliedern ist es das grösste Gitarrenensemble der Schweiz.

Das GSO tritt regelmässig an Anlässen der Musikschule Brugg und regionalen Veranstaltungen auf. Auch auf SF1 und Radio RAI 1 war es bereits zu Gast. Bei Konzertreisen nach Deutschland, Österreich, Italien, Ungarn, Spanien, Niederlande, Belgien und Luxemburg trat das GSO auch im Ausland auf.

Zusammenspiel und schöne Konzerterfahrungen erleben.

Das Repertoire umfasst Musik aus allen Zeiten und verschiedensten Stilrichtungen. Jürg Moser arrangiert die Stücke meist selbst. So ist im Laufe der Jahre eine «vielsaitige» Sammlung entstanden.



Das GSO besteht seit bald 30 Jahren. 1995 startete Jürg Moser mit einem kleineren Ensemble von etwa 10 Leuten. In wenigen Jahren wuchs es auf die heutige Grösse. Jürg Moser ist es wichtig, dass im gleichen Orchester junge Leute mit unterschiedlicher Spielerfahrung und unterschiedlichen Ambitionen das

Vom 29.5. bis 2.6.24 steht eine Konzertreise nach Slowenien an. Wir freuen uns bereits auf die Konzerte in Ljubljana und Postojna und auf den vorangehenden Konzertgottesdienst. Für diesen könnte es keinen besseren Zeitpunkt geben: Trinitatis, der Sonntag der Dreieinigkeit. Da geht es um die Vielsei-

tigkeit Gottes; mit «vielsaitiger» Musik von John Dowland über Mozart bis hin zu One Direction und sicher mit einem grossen und vielseitigen Publikum!

Gottesdienst mit dem GSO
Am Sonntag 26. Mai, 10.00 Uhr
in der Stadtkirche Brugg

Im Mai feiern wir gleich drei bedeutende Feste:
Auffahrt – Muttertag – Pfingsten.

VON PFRN. URSINA BEZZOLA

WOBEI DER MUTTERTAG ja noch der konkreteste unter ihnen ist: Da wird bei den Kleinen eifrig gebastelt und gebacken, während Erwachsene ihre Mutter mit einem Ausflug ins Grüne und einem feinen Essen beschenken. Und auch wessen Mutter nicht mehr da ist, der denkt mit Dankbarkeit an die prägenden Erlebnisse, die einen mit der verstorbenen Mutter (und natürlich auch dem Vater) für immer verbinden.

AN AUFFAHRT denken wir an einen, der nicht mehr da ist – aber irgendwie doch noch. Ich fühle mich mit Christus verbunden, für mich ist er immer noch «da», auch wenn er längst «gen Himmel aufgefahren» und «das Zeitliche gesegnet» hat (im wahren Sinn des Wortes: er hinterliess uns seinen Segen). Er ist eingegangen in jene Wirklichkeit, die jenseits von Raum und Zeit gegenwärtig ist.

MUSS ICH DAS VERSTEHEN? Nicht unbedingt. Ich weiss einfach: Er ist mir nah. Er ist nicht fern. Ich bin und bleibe mit ihm verbunden.

AUCH DAS PFINGSTFEST erinnert an etwas «Unfassbares»: den göttlichen Geist, der weht, wo er will. Der uns mit seinem Schwung beleben und ermutigen will, uns stärkt und neuen Abenteuern entgegenschickt. Im Geist bleibt Gott lebendig präsent. Wir spüren seine Wirkung, manchmal stark und lebensprägend, manchmal auch nur ganz sacht. Der Geist tröstet, richtet auf und befähigt zu neuen Taten.

Ich wünsche Ihnen für den Mai einen dankbaren Blick zurück und einen belebenden Schritt nach vorn!

WINDISCH

Mitenand Woche		
02. – 09. Juni 2024		
Sonntag 02.	10:00 Uhr	Waldgottesdienst in Mülligen (Schlechtwetter in der Kirche Hausen)
Montag 03.	06:45 - 07:00 Uhr	Morgenimpuls in der Kirche Windisch
	07:10 - 08:30 Uhr	Zmorge im Kirchgemeindehaus
	19:00 Uhr	Leseclub im Kirchgemeindehaus Unterrichtszimmer 2
Dienstag 04.	06:45 - 07:00 Uhr	Morgenimpuls in der Kirche Windisch
	07:10 - 08:30 Uhr	Zmorge im Kirchgemeindehaus Windisch
	12:00 - 13:30 Uhr	Wähnenzmittag im Kirchgemeindehaus: Alle bringen eine Wähe mit
Mittwoch 05.	06:45 - 07:00 Uhr	Morgenimpuls in der Kirche Windisch
	07:10 - 08:30 Uhr	Zmorge im Kirchgemeindehaus Windisch
	12:00 - 12:15 Uhr	Mittwochgebet in der Kirche Windisch
	15:00 - 18:00 Uhr	Sommerkafi mit roundabout Tanzaufführung in Windisch
Donnerstag 06.	06:45 - 07:00 Uhr	Morgenimpuls in der Kirche Windisch
	07:10 - 08:30 Uhr	Zmorge im Kirchgemeindehaus Windisch
	09:30 - 13:30 Uhr	Spatzekafi Event mit Zmittag im Kirchgemeindehaus
	21:00 Uhr	Fürobe-Bier beim Kirchgemeindehaus
Freitag 07.	06:45 - 07:00 Uhr	Morgenimpuls in der Kirche Windisch
	07:10 - 08:30 Uhr	Zmorge im Kirchgemeindehaus Windisch
	17:00 Uhr	Velorundfahrt mit Flüchtlingen: Abfahrt beim Kirchgemeindehaus
	21:30 Uhr	Film «Die göttliche Ordnung» auf dem Kirchplatz (Schlechtwetter in der Kirche)
Samstag 08.	10:15 Uhr	Waldrundgang mit einem Förster und Grillplausch. Treffpunkt auf dem Dorfplatz Habsburg. Verpflegung bitte selbst mitbringen.
Sonntag 09.	10:00 Uhr	Abschlussgottesdienst «mitenand» mit Kirchenchor und Pianist in der Kirche Windisch. Anschliessend sind alle zum Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Reformierte Kirche Brugg

Pfarramt: Sophie Glatthard, 079 387 39 31, s.glatthard@refbrugg.ch
Rolf Zaugg, 056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch

Sozialfachfrau: Désirée Huber, 078 258 17 58, d.huber@refbrugg.ch

Jugendarbeiterin: Jovana Jankovic, 076 524 43 11, j.jankovic@refbrugg.ch

Sekretariat : Verwaltung: Anne-Christine Rechsteiner
Hansjörg Lüscher
Museumstrasse 2, 056 441 11 76, info@refbrugg.ch

Neue Öffnungszeiten im Sekretariat

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag- und Freitagnachmittag 13.30 - 15.30 Uhr

Amtswochen:
bis 26. Mai Pfr. Rolf Zaugg
ab 27. Mai Pfrn. Sophie Glatthard

Mitglieder Kirchenpflege
Trudy Walter (Präsidentin)
Ruedi Füchslin
Marianne Keller
Martina Meinecke
Helene Pfister
Marianne Rudolf
Daniela Schwarz
Christian Weiser
Ueli Wittwer



GOTTESDIENSTE

So 5. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg, anschliessend um 11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung
Do 9. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Auffahrt mit Pfrn. Sophie Glatthard
So 12. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard
So 19. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten mit Pfr. Rolf Zaugg
So 26. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard und dem GuitarSoundOrchestra, Details siehe Seite 1.
Fr 31. Mai 18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende mit Kunst der Fuge mit Pfrn. Sophie Glatthard, siehe Details in der Mitte unten

IMMER WIEDER

	Jeden Montag 06.00 - 06.30 Uhr	Meditatives Sitzen Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76
	Montags 9.00-11.00 Uhr Freitags 14.00-16.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus Der Treffpunkt zum Austausch über alles. Kontakt: Désirée Huber Ausser Freitag, 10. Mai!
	Jeden Mittwoch ausser Schulferien 18.30 Uhr	roundabout Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen von 12 - 20 Jahren Kontakt: Jovana Jankovic
	Jeden Mittwoch ausser Schulferien 19.30 Uhr	Salsa Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen von 14 - 20 Jahren Kontakt: Jovana Jankovic
	Donnerstag, 2. Mai, 18.00 Uhr	Schritte für den Frieden Start bei der katholischen Kirche, bitte eigenes Windlicht mitbringen. Maria Daetwyler, Rolf Zaugg
	Donnerstag, 16. Mai 14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag für Senioren Kirchgemeindehaus, Saal Auskunft: Anni Blumer, 056 441 06 85
	Samstag, 25. Mai 10.00 Uhr	Samstagstreff Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus für alle Kinder von 7-10 Jahren Kontakt: Désirée Huber
	Freitag, 31. Mai 17.00 Uhr	Sing mit! Kirchgemeindehaus für alle, die gerne singen. Auskunft: Gaudenz Tschanner, 079 755 59 76 g.tschanner@refbrugg.ch

PERLEN

Gottesdienstreihe zu den Gleichnissen Jesu. Diese kleinen Geschichten sind wie Perlen, kleine Schätze, die das Leben und die ganze Welt widerspiegeln. Mit Pfarrer Rolf Zaugg, jeweils sonntags um 10 Uhr in der Stadtkirche.

5. April: Gleichnis vom Diener zweier Herren (Matthäus 6,24) zum Thema «Grenzen setzen». Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

19. Mai: Eine Pfingstperle zum Gleichnis von der Witwe und dem Richter (Lk 18,1-6) zum Thema «Kirche sein». Pfingsten erinnert an das Wunder des Heiligen Geistes. Nachdem Jesus weggegangen war, wurden seine Freundinnen und Freunde vom Geist überrascht. Hier beginnt die Geschichte des Heiligen Geistes mit den Nachfolgerinnen und Nachfolgern von Jesus, die sich bis heute fort schreibt: Die Geschichte unserer Kirche. Das Gleichnis von der Witwe und dem Richter beschreibt, was es heissen könnte, Kirche in der Nachfolge von Christus zu sein. Mit Abendmahl.



KULTUR AM NACHMITTAG

Mittwoch, 1. Mai, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Die anderen Eidgenossen

Die Geschichte der Hugenotten in Frankreich betrifft uns ganz direkt. Von Genf gelangte die Reformation nach Frankreich. »Eidgenossen« – in französischer Aussprache und Schreibung »Huegenots« – nannte man die Andersgläubigen, die sich von der Römischen Kirche abwandten. Wir tauchen ein in die Geschichte dieser Glaubensbrüder und -schwestern im westlichen Nachbarland und begegnen ihnen auch in Brugg. Referat von Pfarrer Rolf Zaugg

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



MUSIK UM 6

Samstag, 11. Mai, 18.00 Uhr in der Stadtkirche

Kontraste - Bach und Musik des 20. Jahrhunderts von Komponisten aus der Schweiz
Erinnerungskonzert an Dietrich Zöller



Im Oktober dieses Jahres jährt sich der Todestag von Dietrich Zöller zum vierten Male. In Erinnerung an den so aktiven Musiker spielen zwei musikalische Weggenossen und Freunde von ihm ein Konzert, wie er es geliebt hat: Moderne, zeitgenössische Musik für Flöte und Orgel von Schweizer Komponisten des zwanzigsten Jahrhunderts im Kontrast zu der Musik Johann Sebastian Bachs - moderne Klänge treffen auf die in der Barockzeit nicht minder aufregende Musik von Bach! Die Energie der Musik aus den zwei so verschiedenen Zeiten empfinden wir immer noch als ebenbürtig aktuell. Es erklingen Werke für Flöte und Orgel von Hans Studer, Peter Mieg und Frank Martin.

Alle diese Stücke hat Gaudenz Tschanner mit Dietrich Zöller in verschiedenen Konzerten in der Brugger Stadtkirche gespielt. Mit dem Flötisten Christof Bischofberger sollen sie als Hommage an Didi erklingen, der ja gerade neben der Stadtkirche gewohnt hat.



Eintritt frei, Kollekte

Dietrich Zöller 2019, Foto zVg

DIE KUNST DER FUGE VON JOHANN SEBASTIAN BACH

Andacht zum Monatsende, Freitag, 31. Mai, 18.15 Uhr in der Stadtkirche

Zur Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach veranstalten unser Kantor Gaudenz Tschanner und der ehemalige Organist des Berner Münsters Heinz Balli eine Reihe von Vespern. Die Musik wird ergänzt mit kurzen Wortbeiträgen von Pfarrerin Sophie Glatthard.



Persönlich eingeladen werden zur Andacht zum Monatsende jeweils die Jubilarinnen und Jubilare des vergangenen Monats, aber es sind alle Interessierten herzlich willkommen. Nach der Feier sind alle zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

DISKUSSIONSRUNDE

Am **Sonntag 26. Mai, 11.00 Uhr** (nach dem Gottesdienst) laden wir alle Interessierten zu einer Diskussionsrunde und einem Meinungsaustausch ein. Wichtiges Thema ist die Kirchenreform 26/30; dazu kommen weitere Punkte, welche für die Sommersynode vom 5. Juni traktandiert sind. Selbstverständlich stehen wir auch für weitere Fragen gerne zu Ihrer Verfügung.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und auf eine lebhaft Diskussion!
Trudy Walter, Ruedi Füchslin und Martina Meinecke

KIRCHENDETEKTIVE



Treffpunkt: **Freitag, 3. Mai, 17.00 Uhr vor der Stadtkirche** (Seite Effingerhof). Neu in zwei Kirchen!

Für alle Buben und Mädchen von der 1. bis zur 4. Klasse. Wir entdecken die Geheimnisse der Stadtkirche und der katholischen Kirche, steigen hoch bis zu den Glocken und in die tiefsten Keller, lösen schwierige Rätsel und hören spannende Geschichten.

Komm auch du hin, nimm deine Gspändli und eine Taschenlampe mit, zieh dich warm und nicht zu schön an. Keine Anmeldung notwendig. Der Anlass dauert eine Stunde. Weitere Infos bei Pfarrer Rolf Zaugg.

MITTAGSTISCH FÜR ALLE



Einfach eine gute Sache, jeden Freitag um 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausser 10. Mai)
Anmeldung jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr über den QR-Code



über refbrugg.ch oder per Telefon 056 441 11 76

BRUGG

Auf Schatzsuche im Samstagstreff

TEXT VON REGULA ANNER

Es ist Samstagmorgen. Etwas vor 10.00 Uhr, beim Pavillon Stapferschulhaus.

Eltern bringen ihre Kinder zum Samstagstreff. Désirée Huber begrüsst sie. Mit der Treff-Fahne geht sie mit den Kindern in die Kirche. Dort, im Chor, beim Abendmahlstisch, begrüsse ich die Kinder.

Schön! Manchmal sind es fünf Kinder, meistens mehr. Zwölf, Dreizehn, Vierzehn.....alle 7 bis 10 Jahre alt! Simon, Matthäus, Philippus, Jakobus, nochmals Jakobus, Simon Petrus, Andreas, Thomas, Bartholomäus, Thaddäus, Judas – wer sind diese Männer? Aahaaa.... ja – die Jünger von Jesus!

Aber – wo sind die Frauen? Haben Sie sich das auch schon gefragt? Dieses Suchen nach den Frauen war und ist manchmal wie das Suchen eines vergrabenen Schatzes. Mit den Kindern haben wir uns auf den Weg gemacht, diese Schätze zu finden.

Seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts sind es vor allem Theologinnen, aber auch Theologen, die in der Bibel im Alten wie auch im Neuen Testament nach Frauen Ausschau halten und diese wieder sichtbar machen.

Da ist zum Beispiel die Maria Magdalena, die schon in Galiläa mit Jesus unterwegs war. Beim Kreuz war sie zugegen. Verkroch sich nicht vor Angst in einem Keller! Nein, sie blieb!! Sie hatte Mut! So mutig möchte ich manchmal auch sein!

Oder da begegnet uns Martha – sie lebt mit ihren Geschwistern Maria und Lazarus in Bethanien bei Jerusalem. Jesus und seine Freunde und Freundinnen waren gern gesehene Gäste in ihrem Haus. Martha war die perfekte Gastgeberin. Manchmal ärgerte sie sich über ihre Schwester Maria, die vor lauter Interesse an Jesu Worten alles andere um sich herum vergass. Die Geschichte zeigt mir, dass es eben beides braucht: Das Tun und das Zuhören!

Dann sind wir auch der Elisabeth begegnet. Trotz Zweifel, Wut und Trauer findet sie immer wieder den Mut und die Hoffnung und die Kraft nicht aufzugeben. Sie und ihr Mann Zacharias bekommen noch im hohen Alter einen Sohn: Johannes der Täufer! Können auch wir trotz den Kriegen, dem Elend, den Hungersnöten, der Sorge um das Klima immer wieder Mut, Zuversicht und Glauben finden? Ich wünsche es uns allen!

Ja, Susanna und Johanna haben wir auch angetroffen. Diese beiden Frauen haben das luxuriöse Leben am Hof des König Herodes aufgegeben. Sie haben sich diesem Wanderprediger, Jesus, angeschlossen um für ein besseres Leben für alle Menschen zu kämpfen!

Was erzählt uns Maria, die Mutter von Jesus? Wir sind ihr in der katholischen Kirche begegnet. Sie ist ihren nicht einfachen Weg gegangen um ihre Kinder zu begleiten. Sie versteht die Freude und das Leid der Eltern, Mütter und Väter! Sie kann uns Kraft und Mut geben!

Tabitha, Lydia, Priska, Thekla, Phoebe, Junia....einigen von ihnen werden wir noch begegnen.

So wie die Geschichten zum Samstagstreff gehören, gehört auch das gemeinsame Essen, das Basteln und das Spielen dazu.

Die Zeit vergeht immer wie im Fluge und um 11.30 Uhr heisst es: Tschüss und Bhüet euch Gott, bis in zwei Wochen wieder.



WINDISCH

Seniorenferien an der Lenk

22. - 28. September 2024



Gemeinschaft – Natur – Erholung - neue Erlebnisse

Eine Woche lang den Alltag zurücklassen, die Schönheit der Natur geniessen, Gemeinschaft erleben, zusammen essen und Zeit verbringen bei einem Spaziergang im Dörfli oder am Lenkseeli, besinnliche Momente, gemeinsame Ausflüge - das sind unsere Seniorenferien.

Zuoberst im Simmental am Fuss des Wildstrubels liegt auf 1068 M. das hübsche Dörflein Lenk. Hier lässt sich gut «sein» und tolle Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternehmen.

Unser ***Hotel Kreuz liegt im Zentrum des Dorfes und bietet eine einladende, gastfreundliche Atmosphäre für unsere Ferien.

Im Preis inbegriffen ist das Frühstücksbuffet, 2-Gang Mittagessen und 3-Gang Abendessen.

Wer Lust hat, kann an den von uns für den Nachmittag organisierten Ausflügen teilnehmen.

Wer kommt mit?

Frauen und Männer ab ca. 60 Jahren. Die Teilnehmer/-innen müssen selbstständig sein - Gehbehinderte mit Stöcken oder Rollator, die selber noch gut zurechtkommen, sollten keine grösseren Probleme haben.

Kosten pro Person

inkl. Reise im Car, Tagesausflug, Vollpension mit Tafelwasser und Kurtaxe: EZ 1458.- DZ 1398.-/pro Person

Annulationskostenversicherung:

ist Sache der Teilnehmer/in.

Leitung:

Pfrn. Ursina Bezzola, Teresina Bandi, Claire Aeberhard, Pfr. i. R. Martin Keller

Anmeldung bis 21. Mai 2024 mit nebenstehendem Talon

ANMELDETALON

Bitte bis zum 21. Mai einsenden an:
Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde
Windisch, Dorfstr. 27, 5210 Windisch

PERSONALIEN

Name/Vorname

Strasse, PLZ/Ort

Geburtsdatum

Telefon

ZIMMERWUNSCH

☐ Einzelzimmer

☐ Doppelzimmer zusammen mit:

GESUNDHEIT

Name Hausarzt, Telefon

Diätküche? Welche?

NOTFALLKONTAKT

Name Notfallkontakt

Telefon

SONSTIGES

ÖV-Abos

☐ Keine Vergünstigung

☐ GA

☐ Halbtax

Rollator

☐ Ja

☐ Nein

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch

Redaktion: Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare Druck: Tamedia AG, 8021 Zürich